

DORNBI|RN

Filmsalon im Spielboden

Filmreihe im Rahmen der Ausstellung
„Tatsachen. Das materielle Erbe des
Nationalsozialismus“

Jänner bis Juni
2024

STADTMUSEUM DORNBI|RN

In Kooperation mit dem Jüdischen Museum Hohenems und Spielboden Dornbirn.

FILMSALON im SPIELBODEN

DO 11 01 & MI 31 01

Back to the Fatherland

Die Filmemacherinnen Levanon, die Enkelin eines Holocaust-Überlebenden, und Rohrer, die Enkelin eines Nazi-Offiziers, begleiten zwei junge Israelis, Dan und Guy, die zurück in die Länder ziehen, aus denen ihre Großeltern vertrieben wurden – nach Deutschland und Österreich.

Dok., AT|IL|DE|US, 2017, 79 min, OmU, Regie: Gil Levanon, Kat Rohrer

MI 07 02 & MI 21 02

You Only Die Twice – Der Mann, der zweimal starb

Yair Lev wird zum Detektiv und begibt sich auf die Suche nach der wahren Identität des Mannes, der die Identität seines Großvaters gestohlen hat und später Präsident einer jüdischen Gemeinde in Österreich wurde.

Dok., IL|DE|AT, 2018, 92 min, OmU, Regie: Yair Lev

DO 14 03 & MI 27 03

The End of the Neubacher Project

Marcus J. Carney konfrontiert in langjähriger Auseinandersetzung das ideelle Erbe seiner Familie. Was als Versuch beginnt, die Nazi-Familiengeschichte aufzuarbeiten, wird immer mehr zu einer radikalen Analyse von Kreisläufen familiärer Beziehungen, vor allem der zwischen Mutter und Sohn.

Dok., AT|NL, 2006, 74 min, OmU, Regie: Marcus J. Carney

14 03 Anschließendes Gespräch mit dem Regisseur

MI 10 04 & DO 25 04

Nachlass

Das Schweigen der Väter brechen die Kinder und Enkel. Sieben Kinder und Enkel von NS-Tätern, Wehrmachtangehörigen und Holocaust-Überlebenden erzählen davon, wie Unausgesprochenes, Schuldgefühle und Traumata die Beziehungen zu ihren Vätern und Großvätern geprägt haben.

Dok., DE, 2017, 108 min, DF, Regie: Christoph Hübner, Gabriele Voss

DO 09 05 & MI 29 05

Zwei oder drei Dinge, die ich von ihm weiß

Die Nachkommen der Schlüsselfiguren der Nazizeit müssen mit der Last der Vergangenheit leben und sich von den Taten ihrer Vorfahren lösen. So auch Ludin, dessen Vater Hitlers Botschafter in der Slowakei war und nach dem Zweiten Weltkrieg verurteilt wurde.

Dok., DE, 2005, 89 min, DF, Regie: Malte Ludin

MI 05 06 & MI 26 06

Emile – Erinnerungen eines Vertriebenen

Die Erinnerungen des zum Zeitpunkt der Dreharbeiten fast 90-jährigen Emigranten werden lebendig, wenn er vom Salon seiner geliebten Großmutter, der berühmten Salonière Bertta Zuckerkandl, vom Einzug Hitlers nach dem „Anschluss“ und von seiner eigenen Flucht nach Algerien erzählt.

Dok., AT, 2023, 86 min, DF, Regie: Rainer Frimmel

05 06 Anschließendes Gespräch mit dem Regisseur

**Ort: Spielboden Dornbirn, Färbergasse 15,
6850 Dornbirn**

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt: Regulär: € 10,- | Ermäßigt: € 8,-



E stadtmuseum@dornbirn.at
T +43 5572 306 4911
Marktplatz 11, 6850 Dornbirn